



Schützenkreis Zollern-Alb

Im Württembergischen Schützenverband 1850 e.V

Kreisoberschützenmeister
Wolfgang Musch
Am Käselbach 32
72459 Albstadt-Margrethausen

Tel.: 07431-72434
Email: kosm@skzak.de



Bericht des Kreisschützenmeisteramtes zum Kreisschützentag am 16.03.2019 in Balingen/Frommern – SchV Frommern

Liebe Schützinnen und Schützen

Der Schützenkreis Zollern-Alb zählt per **31.12.2018** insgesamt **4612** (4.560 Vorjahr) Mitglieder in **43** Vereinen. Dies bedeutet wieder einen sehr erfreulichen Zuwachs von **52** Mitgliedern.

Die Mitgliederzahlen stellen sich dazu wie folgt dar:

Schüler: (bis 13 Jahre)	82 männlich / 31 weiblich	113 (109)
Jugend: (14-16 Jahre)	70 männlich / 46 weiblich	116 (129)
Junioren: (17-20 Jahre)	149 männlich / 50 weiblich	199 (189)
über 21 Jahre:	3578 männlich / 606 weiblich	4184 (4184)

Diese Entwicklung gibt uns weiter Grund zur Hoffnung und beweist, dass wir wieder eine erfolgreiche Vereinsarbeit geleistet haben. Die Jugendarbeit wird in den Vereinen ernst genommen und auch der sogenannte Mittelstand der Mitglieder hat einen erfreulichen Aufschwung erhalten.

Es gilt auch weiterhin für alle Vereine und auch Verbände den Hebel der Mitgliedergewinnung kontinuierlich anzusetzen, um somit den Spaß am Schießsport insbesondere den Jugendlichen zu vermitteln. Nutzt die Möglichkeit euch in aller Öffentlichkeit regelmäßig durch Schießsportveranstaltungen und auch mit der Teilnahme am örtlichen, kulturellen Leben zu beteiligen und zu präsentieren. Animiert vor allem eure Mitglieder zur aktiven Teilnahme an den Meisterschaften auf allen Verbandsebenen. Durch die dort errungenen Erfolge machen wir unseren Schützensport in der Öffentlichkeit attraktiv, für die Jugendlichen mehr interessant und geben damit mehr Lust zum kennen lernen.

Sehr positiv kann auch unsere Infoveranstaltung zum Auflageschiessen vom 09. März diesen Jahres bei der SGi Hechingen betrachtet werden. Mehrere Schützen aus verschiedenen Vereinen des Schützenkreises kamen der Einladung nach um sich zu informieren und man kann hierdurch das noch vorhandene Potential entdecken, das in den Vereinen zum Thema Auflageschiessen noch steckt. Bitte betrachtet das Auflageschiessen nicht als abwertende Disziplin. Es handelt sich hiermit um eine genauso sehr anspruchsvolle Ausübung im Angebot unseres Schießsportes und

es kann in jungen Jahren sowie auch im fortgeschrittenen Alter mit viel Freude und Spaß am Sportschießen ausgeübt werden. Unsere aktiven AufLAGeschützen können dies insbesondere durch die Teilnahme an Wettkämpfen bis hin zu den Deutschen Meisterschaften nur bestätigen. Unser Rundenwettkampfbombmann Klaus-Peter Walter von der SGi Hechingen würde sich über weitere Interessenten aus den Vereinen sehr freuen und ist gerne bereit mit Rat und Tat zu informieren bzw. zu unterstützen.

Aus Sicht unseres Schützenkreises war das Jahr 2018 ein sehr erfolgreiches Sportjahr. Wir können stolz sein, in unseren Reihen Schützen zu haben die sich an den Europameisterschaften beteiligten und mit Platzierungen auf dem sogenannten „Stockerl“ aufwarten können. Ebenso herausragende Ergebnisse wurden auf Landes- und Bundesebene erzielt.

Dieser Leistungsstand innerhalb unseres Schützenkreises Zollernalb macht stolz und ich möchte hiermit nochmals allen Siegern zu ihren Erfolgen gratulieren.

Wie inzwischen bekannt sein darf, in der Südwestdeutschen Schützenzeitung wurden diesbezüglich bereits zwei ausführliche Artikel darüber veröffentlicht, wurde vonseiten des Württembergischen Schützenverbandes in Zusammenarbeit mit Vertretern aus Bezirken und Kreise ein Projekt gestartet mit dem Ziel einer neuen Verbandsreform. Dieses Projekt hat nun einen Stand erreicht, wo der Verband seine Untergliederungen an den Kreisschützertagen entsprechend informieren kann. Dies wird auch an unserem heutigen Kreisschützertag erfolgen. Unsere Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange wird unter Tagesordnungspunkt 8 – anhand einer Präsentation das Projekt und den aktuellen Projektstand zur weiteren Information vorstellen.

Mein persönlicher Beitrag zu einer neuen Verbandsreform wäre eine faire und konkurrenzlose Denkweise zum Wohle unseres Schützenwesens. Gehen wir den nächsten Schritt mit Respekt und richten unsere Gedanken innovativ und positiv für eine schießsportliche Zukunft aus.

Im Gegensatz zu allem Positiven und Neuen stimmt es mich traurig, dass wir mit Ereignissen, die wir sicher als sehr schlimm empfinden, immer wieder in Verbindung gebracht werden. Sicher ist, wir werden nicht müde, dafür zu kämpfen, dass Schießen bei der breiten Masse als Sport anerkannt wird. Aber ich verrate kein Geheimnis, wenn ich sage, dass dies ein schwieriges Unterfangen ist. Besonders dazu beigetragen hat das wache Auge des Gesetzes, das uns neuerdings wieder quasi ins Visier genommen hat. Ohne näher auf Details einzugehen, möchte ich sagen, dass es vor allem unfair gegenüber denen ist, die in ihren Schießsport sowie das Vereinsleben viel Kraft und Geld investiert haben. Vielleicht liegt es daran, dass nur wenige so richtig verstehen wollen, was wir hier eigentlich tun.

Meiner Meinung nach ist der Schießsport eine Mischung aus technischer Begeisterung, Kameradschaft und Disziplin.

Diese Tugenden würden so manchem „Experten“ in Berlin gut zu Gesicht stehen.

Wir jedenfalls werden an diesen Tugenden festhalten und uns auf unsere Tradition besinnen.

Ich wünsche mir und uns allen, dass auch weiterhin in unseren Vereinen die kreativen Kräfte zu Frieden und Gemeinsinn beitragen.

Es ist mir auch heute wieder ein großes Anliegen einen anerkennenden und herzlichen Dank an alle Funktionäre in unserem Kreis für Ihre geleistete Arbeit zu richten.

Jedem in seiner Art und Weise und für sein Aufgabengebiet.

Aber auch allen eingesetzten Helfern anlässlich der Meisterschaften sowie allen Kreisvereinen ein herzliches Dankschön für die tatkräftige Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Mein Dank gilt auch unserer Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange mit ihrem Team, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Sportjahr 2018 und ebenso den Verantwortlichen im Bezirk Schwarzwald-Hohenzollern.

Unserem Sportkreisvorsitzenden Hendrik Rohm ein besonderer Dank für seine unermüdliche Arbeit in Sachen Sport und natürlich auch für die Bereitstellung der finanziellen Mittel sowie die Bezuschussung unserer Jugendspitzensportler.

Nicht vergessen möchte ich ein Dankeschön an alle Sponsoren zu richten.

Durch ihren Beitrag konnten wir auch nach der Kreismeisterschaft 2019 das informative Ergebnisheft erstellen.

Allen Schützinnen und Schützen wünsche ich weiterhin

„Gut Schuss“ und „immer ins Gold“.

Dem Schützenverein Frommern danke ich recht herzlich für die heutige Gastfreundschaft und die Ausrichtung des diesjährigen Kreisschützentages.

Vielen Dank.

Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch

Albstadt-Margrethausen, 16.03.2019